

Seminarreihe: Sexualität und Behinderung

Weiterbildung 2026

Datenplan September 2026 – Dezember 2026

Förderung sexueller Gesundheit bei Menschen mit kognitiven, mehrfachen oder psychischen Behinderungen

Beschreibung

Sexualität ist ein grundlegender Bestandteil menschlicher Entwicklung – auch für Menschen mit Behinderung. In Institutionen stellt der professionelle Umgang mit Sexualität jedoch häufig eine Herausforderung dar: fehlende Handlungsklarheit, Unsicherheiten in der Praxis, Spannungsfelder zwischen Selbstbestimmung und Schutz sowie institutionelle Rahmenbedingungen führen oft zu offenen Fragen. Die 6-tägige Seminarreihe vermittelt fundiertes Wissen, professionelle Haltung und konkrete Methoden zur Begleitung von Sexualität bei Menschen mit **kognitiver Behinderung, Mehrfachbehinderung** oder **psychischer Beeinträchtigung**. Die Weiterbildung richtet sich an Fachpersonen aus Institutionen und Organisationen, die Menschen mit Behinderung begleiten, betreuen, fördern oder beraten.

Lernziele der Weiterbildung

Die Teilnehmenden:

- erwerben Grundlagen zur sexuellen Entwicklung und sexuellen Gesundheit,
- stärken ihre professionelle Haltung und Handlungssicherheit,
- lernen, Sexualität fachlich fundiert und respektvoll zu begleiten,
- entwickeln Kompetenzen im Umgang mit Nähe, Distanz und Grenzen,
- können Gespräche über Sexualität professionell führen,
- kennen rechtliche Rahmenbedingungen und Schutzkonzepte,
- erarbeiten Lösungen für herausfordernde Situationen aus der Praxis.

Nutzen für Institutionen

- Förderung einer professionellen Handlungskultur im Umgang mit Sexualität
- Reduktion institutioneller Risiken durch klare Orientierung
- Stärkung der Selbstbestimmung und Schutz von Menschen mit Behinderung
- Entlastung von Teams durch gemeinsame fachliche Grundlagen
- Anschlussfähigkeit an die UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK)

Zielgruppe

Die Weiterbildung richtet sich an:

Mitarbeitende aus Institutionen und Fachorganisationen der Behindertenhilfe (Wohnen, Arbeiten, Tagesstrukturen, Schulen), Fachpersonen Betreuung (FaBe), Sozialpädagoginnen/-pädagogen, agogische Mitarbeitende, Pflegefachpersonen, Heilpädagoginnen/-pädagogen, Psychologinnen/Psychologen, Therapeutinnen/Therapeuten sowie weitere Fachpersonen.

Seminarübersicht

Seminar 1 – 01. September 2026 (CC)

Einführung: Sexualität als Grundrecht und Entwicklungsdimension

- Professionelle Haltung und Selbstreflexion
- Sexualisierungsprozess und sexuelles Lernen im Lebenslauf
- Körperliche Grundlagen der sexuellen Entwicklung
- Einführung in das Modell Sexocorporel im Kontext Behinderung (theoretische Basis)
- Reflexion eigener Werte, Normen und Grenzen in der professionellen Rolle

Seminar 2 – 22. September 2026 (PW)

Sexuelle Entwicklung bei kognitiven, mehrfachen und psychischen Behinderungen

- Auswirkungen kognitiver, mehrfacher und psychischer Behinderung auf die sexuelle Entwicklung
- Emotionale und körperliche Regulation
- Die 3 Gesetze des Körpers (Sexocorporel)
- Förderung von Autonomie, Teilhabe und sexueller Selbstbestimmung

Seminar 3 – 20. Oktober 2026 (CC)

Kommunikation über Sexualität – Leichte Sprache, unterstützte Kommunikation und Gesprächsführung

- Leichte Sprache und unterstützte Kommunikation
- Gespräche zu Sexualität mit Menschen mit unterschiedlichem Unterstützungsbedarf
- Gesprächsführung bei Tabu- und Schamthemen
- Didaktische Materialien zur sexualpädagogischen Begleitung (Bilder, Symbole, Modelle)
- Arbeit mit Personen mit schwerer und mehrfacher Behinderung

Seminar 4 – 10. November 2026 (CC)

Sexualität im institutionellen Kontext –

Nähe, Grenzen und verantwortungsvolle Begleitung

- Umgang mit Beziehungswünschen, Partnerschaft und Intimität
- Selbstbefriedigung im institutionellen Kontexten
- Körpergrenzen und Schutz von Integrität
- Grenzverletzungen und Prävention sexualisierter Gewalt
- Verhütung und Kinderwunsch bei Menschen mit Behinderungen
- Sexualassistenz / Sexualbegleitung – Chancen, Grenzen, Positionierung von Institutionen

Seminar 5 – 24. November 2026 (CC)

Professionelle Umsetzung im Arbeitsfeld

- Rechtliche Rahmenbedingungen (Einwilligungsfähigkeit, Schutzauftrag, UN-BRK, Kindes- und Erwachsenenschutz)
- Institutionelle Verantwortung: Schutzkonzepte und Risikomanagement
- Zusammenarbeit mit Angehörigen und gesetzlichen Vertretungen
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit (Sozialpädagogik, Psychologie, Medizin, Therapie, Pflege)
- Grenzen professioneller Unterstützung

Seminar 6 – 08. Dezember 2026 (CC)

Praxiswerkstatt und Transfer

- Fallbesprechungen aus dem Berufsalltag
- Praxisnahe Interventionen und sexualpädagogische Methoden
- Aufbau einer institutionellen Handlungskultur
- Entwicklung einer praxistauglichen Toolbox
- Reflexion und Transfer

Joker-Termin: 19. Januar 2027

Ersatztermin bei Ausfall eines Kurstages (entfällt, wenn alle Termine regulär stattfinden).

Organisation

Seminarort

Institut für Sexualpädagogik und Sexualtherapie
Grossmünsterplatz 6
8001 Zürich

Seminarzeiten

09.15 – 12.30 Uhr
14.00 – 17.15 Uhr

Dozentinnen und Dozenten

Camilla Christensen CC
Sonderschullehrerin und MA Sexologie

Patrizia Weibel PW
Sozialarbeiterin FH und MA Sexologie
Projektleiterin CURAVIVA Schweiz, Fachbereich
Menschen mit Behinderung

Abschluss:

ISP Zertifikat – Professionelle Begleitung von
Sexualität bei Menschen mit Behinderung

Kosten

Alle Seminare zusammen: CHF 2000
Einzelne Seminartage (auf Anfrage, falls freie Plätze
verfügbar): CHF 380

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt online über:

<https://isp-zuerich.ch/ssb>

Maximal 25 Teilnehmer*innen